



DIASPORAH AUS

BIETENHAUSEN e.V.

Fortbildung nach der DEGPT und dem Fachverband Traumapädagogik – Curriculum (Stand 2017):

10 Tage:	Basiswissen 10 x 8 UE =	80 UE
2 Tage:	vertiefte Selbsterfahrung (in Kleingruppen) 2 x 8 UE =	16 UE
4 Tage:	Schwerpunkt: Traumapädagogik 4 x 8 UE =	32 UE
6 x ½ Tage:	Supervision 6 x 4 UE =	24 UE

Insgesamt: 19 Tage **152 UE**

Basiswissen:

- 01 Theoretische Grundlagen / Neurobiologie
- 02 Theoretische Grundlagen / Bindung und Bindungsstörungen
- 03 Äußere Sicherheit schaffen
- 04 Innere Sicherheit schaffen
- 05 Teilarbeit I: Arbeit mit verletzten inneren Anteilen
- 06 Teilarbeit II: Arbeit mit verletzenden inneren Anteilen
- 07 Eine traumasensible Haltung entwickeln
- 08 Scham und Schuld
- 09 Täter – Täterstrategien – organisierte Gewalt / Opferschutz
- 10 Umgang mit komplexen Störungsbildern

Vertiefte Selbsterfahrung:

Wird in Absprache mit der Fortbildungsleitung alleine oder in Kleingruppen bei qualifizierten Trainern / Therapeuten durchgeführt. (z.B. bei Dr. Almute Nischak)

Schwerpunkt: Traumapädagogik:

- TP01 Traumapädagogische Arbeit im beruflichen Alltag:
Nischen erarbeiten – bisherige Strukturen verändern – neue Projekte erarbeiten.
Verknüpfung von Traumapädagogik mit bestehenden Konzepten.
- TP02 Professionelle Beziehungsarbeit: Vertiefung Bindung, Dynamiken, zwischen professioneller Distanz und professioneller Nähe.
- TP03 Systemische Aspekte, Gruppen- und Elternarbeit
- TP04 Schwierige Situationen meistern:
(Eigene) Affektregulation bei chronischer Selbstverletzung, Verführung, Suizidalität, Reinszenierungen, etc.



DIASPORAHAUS

BIETENHAUSEN e.V.

Supervision:

Die Supervision erfolgt in 6 Blöcken mit jeweils 4 UE. Die Teilnehmerzahl ist auf max. 9 TN begrenzt.

Innerhalb der SV sind mindestens 2 Abschluss-Fälle einzubringen. In mindestens einem Fall sind Originaldokumente einzubringen.

Zertifizierungsvoraussetzungen:

Es gelten die Voraussetzungen des Fachverbandes Traumapädagogik / DeGPT:

Erfüllen der persönlichen Voraussetzungen und der erfolgreichen Teilnahme an den Seminaren (bei über 10% Fehlzeit müssen Seminare nachgeholt werden).

Vorstellung (mündlich und schriftlich) eines Projektes und eines Falles bzw. von drei Fällen (zwei mündlich und schriftlich, einer nur schriftlich) anhand eines von der Kursleitung vorgegebenen Schemas.

Kursleitung: Susanne Meyer, Harald Requardt

www.fachverband-traumapaedagogik.org